

Bezeichnung des Arzneimittels: ALLYA®-Injektos
Darreichungsform: Flüssige Verdünnung zur Injektion
Datum der Erstellung: 12.11.2014
Reg.-Nr.: 2522887.00.00

Seite 1

Wortlaut der für die Packungsbeilage vorgesehenen Angaben

Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

ALLYA®-Injektos

Homöopathisches Arzneimittel
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Zur Anwendung bei Erwachsenen und Kindern ab 12 Jahren.

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in der Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.

Was in dieser Packungsbeilage steht:

1. Was ist ALLYA®-Injektos und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von ALLYA®-Injektos beachten?
3. Wie ist ALLYA®-Injektos anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist ALLYA®-Injektos aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. WAS IST ALLYA®-INJEKTOS UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

ALLYA®-Injektos ist ein registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Bei während der Anwendung fortdauernden Krankheitssymptomen bitte medizinischen Rat einholen.

2. WAS SOLLTEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON ALLYA®-INJEKTOS BEACHTEN?

ALLYA®-Injektos darf nicht angewendet werden

Wenn Sie allergisch gegen einen der in Abschnitt 6 genannten Wirkstoffe, insbesondere Teufelskrallen und Arnika oder andere Korbblütler oder sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

Bezeichnung des Arzneimittels: ALLYA®-Injektapas
Darreichungsform: Flüssige Verdünnung zur Injektion
Datum der Erstellung: 12.11.2014
Reg.-Nr.: 2522887.00.00

Seite 2

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen:

Bei akuten Zuständen, die z.B. mit Rötung, Schwellung oder Überwärmung von Gelenken einhergehen sowie andauernden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Kinder

Zur Anwendung von ALLYA®-Injektapas bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Anwendung von ALLYA®-Injektapas zusammen mit anderen Arzneimitteln:

Es sind keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln bekannt.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/ anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Anwendung von ALLYA®-Injektapas zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Allgemeiner Hinweis: Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vorliegen sollte ALLYA®-Injektapas in Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen:

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

ALLYA®-Injektapas enthält Natrium:

ALLYA®-Injektapas enthält Natrium, aber weniger als 1 mmol (23 mg) Natrium pro 2 ml, d.h. nahezu „Natriumfrei“.

3. WIE IST ALLYA®-INJEKTOPAS ANZUWENDEN?

Wenden Sie ALLYA®-Injektapas immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Soweit nicht anders verordnet:

Erwachsenen und Kindern ab 12 Jahren:

2 bis 3-mal wöchentlich 1-2 ml Injektionslösung intramuskulär, intrakutan oder subkutan injizieren. Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.

Dauer der Anwendung

Auch homöopathische Arzneimittel sollten ohne medizinischen Rat nicht über längere Zeit angewendet werden.

Wenn Sie eine größere Menge von ALLYA®-Injektapas angewendet haben, als Sie sollten

Vergiftungen oder Überdosierungserscheinungen sind nicht bekannt.

Bezeichnung des Arzneimittels: ALLYA®-Injektapas
Darreichungsform: Flüssige Verdünnung zur Injektion
Datum der Erstellung: 12.11.2014
Reg.-Nr.: 2522887.00.00

Seite 3

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann ALLYA®-Injektapas Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 Behandler von 10
Häufig:	1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich:	1 bis 10 Behandelte von 1.000
Selten:	1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten:	weniger als 1 Behandler von 10.000
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Mögliche Nebenwirkungen:

Sehr selten wurde Hautrötung, Brennen und/oder Juckreiz an der Einstichstelle beobachtet.

Hinweise: Bei Anwendung von homöopathischen Arzneimitteln können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Meldung von Nebenwirkungen:

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können

Nebenwirkungen auch direkt über das
Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
Abt. Pharmakovigilanz
Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3
D-53175 Bonn

Website: <http://www.bfarm.de>

anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. WIE IST ALLYA®-INJEKTOPAS AUFZUBEWAHREN?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und dem Behältnis nach „Verwendbar bis“ bzw. „Verw. bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Aufbewahrungsbedingungen:

Nicht über 25°C aufbewahren.

Hinweis auf Haltbarkeit nach Anbruch oder Zubereitung

Bei Verwendung nur eines Teils des Ampulleninhalts ist der restliche Ampulleninhalt zu verwerfen.

6. INHALT DER PACKUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Was ALLYA®-Injektapas enthält:

Bezeichnung des Arzneimittels: ALLYA®-Injektapas
Darreichungsform: Flüssige Verdünnung zur Injektion
Datum der Erstellung: 12.11.2014
Reg.-Nr.: 2522887.00.00

Seite 4

- Die Wirkstoffe sind: 1 Ampulle (5 ml) enthält: Harpagophytum Dil. D3 125,0 mg, Arnica Dil. D4 12,5 mg, Hypericum Dil. D4 3,75 mg, Bryonia Dil. D2 2,5 mg, Symphytum Dil. D6 2,5 mg, Calcium phosphoricum Dil. D6 1,25 mg, Silicea Dil. D6 1,25 mg, Valeriana Dil. D4 1,25 mg.
- Die sonstigen Bestandteile sind:
Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

Wie ALLYA®-Injektapas aussieht und Inhalt der Packung

Braune Ampullen mit klarer, schwach brauner Flüssigkeit.

ALLYA®-Injektapas, flüssige Verdünnung zur Injektion, ist in Packungen mit 5 und 50 Ampullen zu 5 ml und als Klinikpackung mit 100 Ampullen zu 5 ml erhältlich.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

PASCOE pharmazeutische Präparate GmbH, Schiffenberger Weg 55, D-35394 Giessen bzw. Großempfängerpostleitzahl D-35383 Giessen, Tel.: +49 (0)641/7960-0, Telefax: +49 (0)641/7960-109, e-mail: info@pascoe.de.

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im November 2014.